№. 36. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 36.

Sonnabend, den 22. März 1856.

Das zweite Abonnement auf das amtliche Organ die „Görlitzer Nachrichten“, in denen die Inserate der hiesigen Polizei-Verwaltung, des Königl. Kreisgerichts und des Magistrats **allein in verbindender Kraft** erscheinen, bitten wir rechtzeitig zu machen. Der Preis beträgt pro Quartal hierorts $3\frac{1}{2}$ Sgr.

Inserate, welche darin die weiteste Verbreitung finden, werden mit **nur 6 Pf.** pro Petitzeile berechnet.

Herr Kaufmann **Ed. Temler** übernimmt Bestellungen auf die „Görlitzer Nachrichten“, sowie die Ausgabe der bei ihm bestellten Exemplare.

Um rechtzeitige Bestellung bittet

die Expedition der Lausitzer Zeitung.

Buchhandlung von G. Heinze & Comp.

Vermischtes.

Ein Correspondent der Daily News, der unlängst einen Theil Circassiens besucht hat, macht davon folgende Beschreibung: „In den Dörfern nichts als Schmutz und schmählicher Mangel an Ordnung. Jedes Haus hat eine Pfahlumzäunung, welche außerdem einen Viehstall und einen Hühnerhof einschließt. Das Dach des Hauses ragt an der vorderen Seite so weit vor, daß es eine Art von Portal bildet, unter welchem die Frau im Lichte des Tages ihr Hirsemehl mahlt und ihre sonstigen Arbeiten verrichtet, um so dem Rauche aus dem Wege zu gehen, der innerhalb der Wohnung Alles verdüstert. Das männliche Geschlecht der Circassier ist schön von Teint, breitschulterig, proportionirt wie der Apoll von Belvedere, hat dunkelblaue Augen, einen Fuß, um den ihn der vollkommenste Dandy, der je von dem Meister Hoby bestiefelt worden ist, beneiden würde, kurz, es bildet die größte männliche Schönheit, die mir je zu Gesicht gekommen ist. Im Gegensatze zu dem schlotterigen Paßgange der Türken, scheint der Circassier strammes und elastisches Auftreten beinahe das Höchste einer graziösen Bewegung zu sein und steht bewunderungswürdig im Einklange mit den anderen Vortrefflichkeiten in Form und Aeußerem, wie Blumenbach es sehr richtig anerkannt hat, als er dieses Volk als das Muster der menschlichen Race bezeichnete. Was die circassischen Schönen, wie der europäische Enthusiasmus sie noch immer nennt, betrifft, so bedauere ich meiner selbst und der langgehegten Volks-Ansichten, des Abendlandes wegen, daß ich bislang noch kein einziges Exemplar davon gesehen habe, das mich irgendwie zu begeistern geeignet gewesen wäre. Die Männer sind außer dem Cama und dem Pistol mit einem langen, etwas gekrümmten Säbel und der über die Schulter geworfenen Büchse bewehrt. Bewunderungswürdig geschickt in der Handhabung dieser vier Waffen, würden 5- oder 10,000 Mann ein unschätzbares Hülfscorps von Jägern, beritten oder zu Fuß, abgeben, um den Feind in den Flanken oder dem Rücken zu beunruhigen, oder tausenderlei andere, einer regulären Armee höchst nützliche Dienste zu leisten. Zu solcher Verwendung würden sie besser als alle die türkischen Baschi-Bozuks sein, die seit dem Anfang des jetzigen Krieges benutzt worden sind.“

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[413] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 21. bis zum 27. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Fröhlich, Werner	3 ℔ 3 Lth. schwer
Schmidt, an der Frauenkirche 2.	3 = 4 = =
Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Geyer, Graf, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Lange, Oberm. Nr. 12., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Nordmann, Reimann, Wende	3 = 5 = =
Scholz	3 = $3\frac{1}{2}$ = =
Bauer, Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Mühle, Prietzel, Weise	3 = $3\frac{5}{16}$ = =
Geisler, Pinger, Pladen, Schmidt Breslauerstr Nr. 41., Schubert	3 ℔ 6 Lth. schwer

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Eiffler, Geisler, Hoffmann, Lange, Obermarkt Nr. 12., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Prietzel, Reimann, Scholz	3 ℔ 15 Lth. schwer

c. ohne Sortenbestimmung:

Richter	3 ℔ 5 Lth. schwer
Tischendorf	3 = 6 = =
Möbius, Vogt	3 = 14 = =
Bergmann, Brückner	3 = 15 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Ullrich	2 ℔ 18 Lth. schwer
Büchner, Haase, Michael, verw. Neumann, Pürschel, gesch. Schade	3 = — = =
Hartmann, Wienecke	3 = 2 = =
Simbt, Trautmann, Waßneck	3 = 3 = =
Hiob, Trimter	3 = 4 = =
Conrad, Hensel	3 = 5 = =
Nirdorf	3 = $5\frac{2}{16}$ = =
Hennig, Hoferichter, Kalmus, Richter, Lunitz 18.	3 = 6 = =
Böhmer, Kliemt, Krack, Kubisch, Lange, Steinweg Nr. 28.	3 = 8 = =
Liersch, Mosch, Weise	3 = 10 = =
Otto	3 ℔ 12 Lth. schwer
Ludwig	3 = 14 = =

b. die zweite Sorte:

Bock	3 ℔ 4 Lth. schwer
Waßneck	3 = 10 = =
Hennig	3 = 12 = =
Böhmer	3 = 14 = =
Kalmus	3 = 16 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Herkt, Opitz	3 ℔ — Lth. schwer
Meerhof, Richter, Pragerstraße Nr. 39.	3 = 2 = =
verw. Herms, Moschner, Reichenbach, Thomas	3 = 4 = =
Heinke, Lange, Ober-Steinweg Nr. 7., Richter, Fleisch.-Straße No. 3.	3 = 5 = =
Höpfner, Luban, Springer	3 = 8 = =
Köhler, Schönick, Zeise	3 = 12 = =
Vogt	3 = 18 = =

Görlitz, 20. März 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[412] **Bekanntmachung.**

Der zwischen den Grundstücken No. 11 und 12 am Mühlwege gelegenen Besitzung des Stadtrath und Kämmerer Richtsteig ist die Haus-Nummer 11a beigelegt worden.

Das Haus No. 10 am Mühlwege dagegen ist nicht, wie die gedruckte Nachweisung der neuen Haus-Numerirung angiebt, ein Theil des im Hypothekenbuche unter No. 800 eingetragenen Grundstückes, sondern ein im Hypothekenbuche unter No. 799a eingetragenes selbstständiges Grundstück.

Görlitz, den 19. März 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[410] **Auktion.** Dinstag, den 25. d., früh von ½9 Uhr ab, sollen Handwerk No. 17 im Aukt.-Lokale auf gerichtliche Verfügung verschied. Mobiliar-Gegenstände, Hausgeräthe, Kleider und andere Sachen versteigert werden.

Gürthler, gerichtl. Aukt.

Kirchliche Nachrichten.

Am heiligen Osterfeste.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Am 1. Feiertage.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Hergesell. — Amtspred. um 9 Uhr: Archi-Diac. Haupt. — Mittagspr. um 2 Uhr: Diac. Kosmehl.

Am 2. Feiertage.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Schuricht. — Amtspred. um 9 Uhr: Diac. Hergesell. — Mittagspredigt um 2 Uhr: Cand. Röhr.

Sonnabend früh um 9 Uhr die Prüfung der Confirmanden. Sup. u. P. P. Bürger.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Am 1. Feiertage.

Predigt früh um 9 Uhr: Sup. u. P. P. Bürger.

Am 2. Feiertage.

Predigt früh um 9 Uhr: Archi-Diac. Haupt.

Wöchner: Archi-Diac. Haupt.

In der Kirche zur lieben Frauen.

Den ersten Osterfeiertag, Vormittags 10 Uhr: Militair-Gottesdienst. Diac. Hergesell.

Am ersten Feiertage Einsammlung des Osteropfers zum Besten der Kirche.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

A. Reich, Maler,

Krischelgasse No. 4.,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend mit einer großen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten **Wiener Wandschablonen,** welche von denselben den Tapeten ganz täuschend, satinirt und matt, in allen beliebigen Farben, auf die bloße Mauer gemacht werden, und welche sich ihrer Zweckmäßigkeit wegen schon sehr beliebt gemacht haben. Muster zur Ansicht liegen bei demselben zu jeder Zeit bereit und wird dabei pünktliche und reelle Bedienung versprochen. [344]

[411] Einem hohen Adel und geehrten Publikum danke ich ergebenst für das langjährige Vertrauen, welches meinem seligen Vater und auch mir bisher so reichlich zu Theil geworden, und bitte zugleich, mir dasselbe auch ferner zu schenken und mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

Troitschendorf, den 20. März 1856.

Heinrich Wilhelm Höpfner,
Bildhauer.

Chapeaux mechaniques,

so wie schwarzseidene und graue Filzhüte für Herren und Knaben nach den neuesten Pariser Facons hat wieder erhalten und empfiehlt **Ed. Temler.**

[402] Von den Herren J. F. Poppe & Comp. in Berlin habe ich neue Zufuhren von direct bezogenem

ächten Peru-Guano

empfangen und empfehle solchen, so wie

feines Knochenmehl und

verschiedene Sämereien,

als: weisse grünköpfige Riesen-Möhre, engl. Riesen-Kohlrübe, Riesen-Runkelrübe etc. zu geneigter Abnahme.

Gebrauchs-Anweisungen über Guano etc. werden unentgeltlich verabreicht.

Görlitz, im März 1856.

Th. Schuster.
Eisen-Handlung. Demiani-Platz.

Englische Patent-Schiefertafeln

in allen Größen, im Einzelnen, so wie im Duzend, empfiehlt zum Fabrikpreis **Ed. Temler.**

[409] Das Haus No. 4 zu Markersdorf, Klosterantheil, der Kirche gegenüber, mit circa einem Morgen Grase-, Obstgarten und Acker ist veränderungshalber zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Schuhmacher Ecke.

Gutta-Percha-Glanzwichse.

Es herrscht darüber nur eine Stimme, daß diese Wichse die vorzüglichste unter allen jetzt existirenden ist, daß sie den schönsten Spiegelglanz giebt, das tiefste Schwarz hat, am besten vor Nässe schützt, am längsten das Leder conservirt, sich am sparsamsten verbraucht und die wenigste Arbeit macht. Stets vorräthig und die Schachtel zu ½ Sgr. und 1 Sgr. zu haben **Ed. Temler.**

Franco-Brief-Marken sowie **Couverts** sind zur Bequemlichkeit des Publikums zu haben bei **Ed. Temler.**

Handels-Agenten für Deutschland beabsichtigen unter günstigen Bedingungen anzustellen. Briefe erbitten franco *G. Hartmann & Co.*, Pimlico in London. [374]

Berliner Börse vom 18. März 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe 101 Brf. — Gld. Staatsschuldscheine 86¾ Brf. 86¼ Gld. Schles. Pfandbriefe 89½ Brf. — Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe 93¾ Brf. 93¼ Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger — Brf. — Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger 115½ Brf. 114½ Gld. Berlin-Stettiner — Brf. — Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger — Brf. — Gld. Cöln-Mindener 168½ Brf. 167½ Geld. Magdeb.-Wittenberger 49½ Brf. — G. Niederschlesisch-Märk. — Brf. 93½ Gld. Niederschles. Zweigbahn 90½ Brf. 89½ Gld. Oberschlesische Lit. A. 218½ Brf. — Gld. Oberschles. Lit. B. 188 Brf. 187 Gld.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 20. März 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	4	12	6	3	11	3	2	17	6	1	10	—	3	17	6	1	2	–
Niedrigster	3	20	—	3	3	9	2	12	6	1	7	6	3	12	6	—	23	–

Der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer der „Görlitzer Nachrichten" Donnerstag, den 27. März.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.